

Impfzentrum des Odenwaldkreises

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Sehr geehrte*r Patient*in,
der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck im Rahmen Ihrer Impfung Daten erhoben, gespeichert oder weitergeleitet werden. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in Bezug auf den Datenschutz haben.

§ 1 Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Der Kreisausschuss des Odenwaldkreises, vertreten durch den Landrat Frank Matiaske,
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach

§ 2 Zweck der Datenverarbeitung

Die Daten zur Durchführung der Impfung werden durch die verantwortliche Stelle erhoben und innerhalb des Impfzentrums verarbeitet.

Wir erheben neben Ihren personenbezogenen Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) und auch Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Ihre Krankenkasse, auf die Impfung bezogene Anamnesen und Diagnosen, sowie weitere Daten zu Ihrer Impfung, die wir oder andere Ärzte erheben (Art der Priorisierung nach CoronaimpfV, Aufklärung und Anamnese zur Impfung, Art des Impfstoffs, Körperstelle der Impfung, Zustand bei Verlassen des Impfzentrums, Nebenwirkungen oder Beschwerden nach Impfung). Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen). Dies erfasst auch etwaige Datenspeicherungen zu impfbezogenen Anamnesen und Diagnosen, die zum Zwecke der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten ausgeführt werden.

Die Erhebung der Daten im Rahmen der beiden Impfprozesse ist erforderlich, damit die Behandlung möglichst risikofrei durchgeführt werden kann.

Die erhobenen Daten werden nach Abschluss des Impfvorgangs im Rahmen der Anwendung pseudonymisiert. Die pseudonymisierten Daten werden sodann an die Bundesdruckerei und von da aus an das Robert-Koch-Institut zur statistischen Auswertung der Impfungen übermittelt. Die weitere Übermittlung der pseudonymisierten Daten an das Paul-Ehrlich-Institut erfolgt zum Zweck der Überwachung der Sicherheit von Impfstoffen (Pharmakovigilanz). In beiden Fällen dient die Weitergabe der Daten dem Gesundheitsschutz der Allgemeinheit, damit die Impfungen gegen COVID-19 bestmöglich und effektiv durchgeführt werden können.

Zur Koordinierung der effektiven und zielgerichteten Impfung werden Ihre Daten nach Durchführung der Impfung anonymisiert und an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport, Friedrich-Ebert-Allee 12, 65185 Wiesbaden übermittelt. Es werden Priorisierungsgruppe, das Datum der Impfung und das betreffende Impfzentrum statistisch erhoben. Dies dient dem Zweck der Koordinierung der Terminvergabe, Bereitstellung des Impfstoffes und Anpassung der Impfstrategie.

§ 3 Rechtliche Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) und i) DSGVO in Verbindung mit Paragraph 20 Absatz 1 Nr. 2 und 3 Hessisches Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz.

Die Übermittlung der pseudonymisierten Daten über die Bundesdruckerei an das Robert-Koch-Institut und das Paul-Ehrlich-Institut beruht auf § 13 Abs. 5 IfSG.

§ 4 Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur an die benannten Dritten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Die Verantwortlichen setzen zur Dokumentation der Impfung die Software Medical Office der Firma Jupitec GmbH, Zimmerner Str. 13, 64409 Messel, ein. Diese Firma wird als Auftragsverarbeiter der verantwortlichen Stelle im Sinne von Art. 28 DSGVO tätig. Im Zusammenhang mit der Auftragsverarbeitung können Übermittlungen von personenbezogenen Daten stattfinden.

Es findet eine Weitergabe Ihrer Daten in pseudonymisierter Form an die Bundesdruckerei sowie das Robert-Koch-Institut statt. Das Robert-Koch-Institut gibt die Daten in aufbereiteter Form an das Bundesministerium für Gesundheit, die Zuständigen in den Ländern sowie das Paul-Ehrlich-Institut weiter. Es findet eine Weitergabe in anonymisierter Form an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport statt.

Im Fall des Auftretens von Impfschäden können Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten vor allem Ihr behandelnder Arzt, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung und Ärztekammern sein. Eine solche Übertragung der Daten ist jedoch nicht geplant, soweit diese medizinisch nicht erforderlich ist.

§ 5 Speicherung Ihrer Daten

Zwischen dem für die Impfung verantwortlichen Gesundheitsamt und dem Patienten kommt ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zustande, auf den die Regelungen des § 630f BGB analog Anwendung finden. Auf Basis des öffentlich-rechtlichen Vertrags iVm. § 630 f BGB analog sind wir dazu verpflichtet, diese Daten zehn (10) Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Die darüberhinausgehenden personenbezogenen Daten werden für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht aufbewahrt.

§ 6 Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Ferner steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten zu.

Wenn Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, können Sie sie entweder löschen (lassen) oder auch die Einschränkung der Verarbeitung fordern. Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Dieses Recht besteht insbesondere, wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zwischen Ihnen und uns umstritten ist für die Dauer, welche die Überprüfung der Richtigkeit erfordert. Sie können auch anstelle des Rechts auf Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, wenn die Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht länger erforderlich sind, und Sie sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.

Sie haben das Recht, die Daten, die Sie uns bereitgestellt haben in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Name: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Anschrift: Postfach 3163, 65021 Wiesbaden

E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

Internet: www.datenschutz.hessen.de

§ 7. Datenschutzbeauftragter

Herr Bernhard Hering

64711 Erbach, Michelstädter Straße 12

E-Mail: b.hering@odenwaldkreis.de

Datum der letzten Aktualisierung dieser Information: 15.03.2021